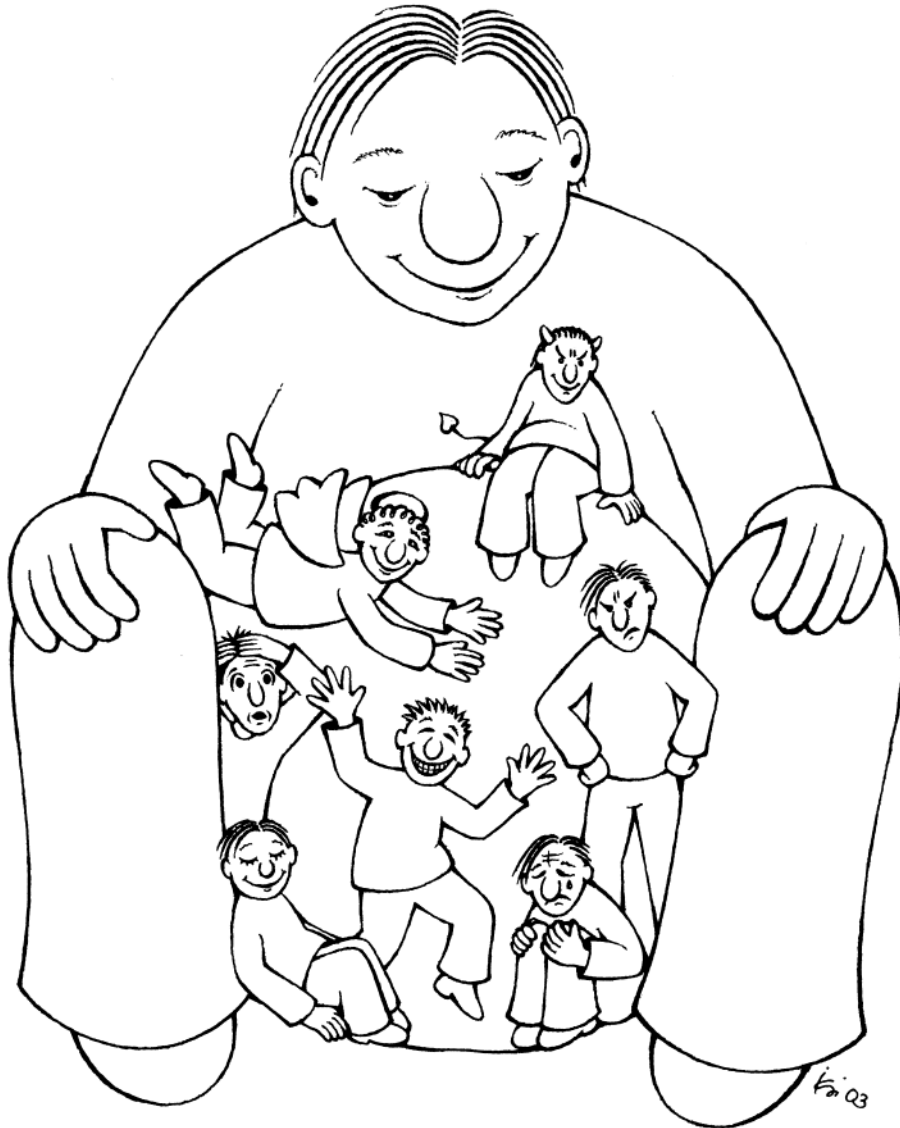


# WIR SIND VIELE !



Im antiken Griechenland hielten die Schauspieler Masken vors Gesicht, hinter denen sie sprachen. Der Begriff »Person« ist vom lateinischen Wortstamm »personare« abgeleitet. Personare – hindurchtönen durch die Maske.

Die Persönlichkeit ist also jene Person, die ihre immer gleiche Maske verlässlich vor sich her trägt. Ein erfolgreicher Maskenträger. Bis heute besteht unser allgemeines Konzept einer Person darin, die **Person als Einheit, als Singularität** wahrzunehmen. Viel angemessener jedoch erscheint die Sichtweise, die Persönlichkeit zu sehen als eine **Ansammlung vieler Teil-Persönlichkeiten**.

Luise Rinser drückt es auf ihre Weise so aus: »Manchmal hatte ich das Bedürfnis etwas Schreckliches zu tun, ein Haus anzuzünden oder so etwas, aber das war nur der Eine in mir, der Andere wollte gut sein und helfen.«

Tatsache ist, **nicht nur »zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust«**, wie Doktor Faustus beklagt, **sondern viele!**

Wir sind tatsächlich viele. Jeder von uns hat sein kleines Teufelchen in sich. Jeder sein Engelchen. Der Wütende, der Traurige, der Sorgenvolle, der Clown, der Trotzige, der Unbeschwerte, der entspannte Buddha in uns – dies sind ganz sicher nur einige wenige Teilaspekte unserer Gesamtpersönlichkeit.